

Rheingauer Bote

Er scheint wöchentlich dreimal: Montag, Mittwoch und Freitag. Bezugspreis: vierteljährlich Mk 6.—, in der Geschäftsstelle abgeholt Mk 5.80. Durch die Post bezogen vierteljährlich Mk 6.— ohne Bestellgeld.
Verantwortlicher Schriftleiter: Karl Meier

Rüdesheimer Zeitung
Amtliches Bekanntmachungsblatt

Fernsprecher 295.

Anzeigenpreis: 25 Bfg. für die einpaltige Zeile, für auswärtige Anzeigen 30 Pfennig. Textzeile im Reklamenteil 90 Pfennig. — Bei mehrmaliger Aufnahme entsprechender Nachzahlung.
Druck und Verlag:
H. Meier's Buchdruckerei, Rüdesheim a. Rh.

Nummer 115.

Freitag, den 1. Oktober 1920.

44. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachungen.

Nach § 5 der Verordnung vom 21. Februar 1919 (R. G. Bl. S. 243) betr. Neuausstellung von Zulassungsbescheinigungen für Kraftfahrzeuge, ist für die zu erteilenden Zulassungsbescheinigungen für Kraftfahrzeuge hellgrünes Papier zu verwenden.

In dem besetzten Teile des Regierungsbezirks Wiesbaden sind bisher anstelle der grünen Zulassungsbescheinigungen Zwischenzulassungsbescheinigungen auf weißem Papier von dem Polizeipräsidenten in Wiesbaden und den Landräten des besetzten Teiles des Regierungsbezirks Wiesbaden auf Grund der Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten vom 3. April 1919 ausgestellt worden.

Diese Zwischenzulassungsbescheinigungen verlieren mit dem 1. November d. J. ihre Gültigkeit.

Kraftfahrzeuge, die nach dem 1. November d. J. auf öffentlichen Wegen und Plätzen verkehren, ohne daß der Eigentümer des Kraftfahrzeugs sich im Besitz der grünen Zulassungsbescheinigung befindet, können für verfallen erklärt werden, gleichgültig, ob sie dem der Verordnung Zuwiderhandelnden gehören oder nicht. Die grünen Zulassungsbescheinigungen werden jetzt in dem Autobureau der Regierung in Wiesbaden ausgestellt und werden vom 1. Oktober d. J. ab gegen Rückgabe der Zwischenzulassungsbescheinigung durch die Ortspolizeibehörde ausgehändigt.

Indem wir die hiesigen Kraftwagenbesitzer ausdrücklich auf die Verordnung vom 21. 2. 1919 hinweisen, ersuchen wir möglichst umgehend für die Erlangung der grünen Zwischenzulassungsbescheinigung Sorge zu tragen.

Rüdesheim, den 29. September 1920.

Die Polizeiverwaltung: Neumann.

Nach amtlicher Mitteilung des Herrn Kreistierarztes Pitz in Eltville ist in der Stallung des Weingutsbesizers Herrn Louis Corvers dahier an einem Schwein die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Wir verweisen bei dieser Gelegenheit darauf, daß die Maul- und Klauenseuche sehr leicht übertragbar ist. Verdächtige Erscheinungen sind starke Speichelabsonderung, Lahmgehen, schlechte Fresslust, Geschwüre an Maul und Klauen.

Der Verdacht der Seuche ist sofort anzuzeigen.

Von der Seuche befallen werden Rinder, Schafe, Schweine und Ziegen.

Wir erwarten mit Bestimmtheit, daß jeder Viehbesitzer voll und ganz seine Schuldigkeit tut, damit eine Weiterverbreitung der Seuche vermieden wird.

Rüdesheim, den 30. September 1920.

Die Polizeiverwaltung: Neumann.

Nach amtlicher Mitteilung des Herrn Kreistierarztes Pitz in Eltville ist die Maul- und Klauenseuche in der Stallung von Frau Wilhelm Schrauter Ww., Schmidtstraße dahier erloschen.

Die polizeilichen Maßnahmen werden hiermit aufgehoben.

Rüdesheim, den 29. September 1920.

Die Polizeiverwaltung: Neumann.

Der Tagelöhner Peter Brasser, geboren im Oktober 1902 zu Aulhausen, wohnhaft dahier Jakobstraße 3, wurde wegen Uebertretung des § 18 des Feld- und Forst-Polizei-Strafgesetzes vom 1. April 1880 (Entwendung von Alee zum Nachteil der Firma J. B. Sturm hier) mit einer Polizeistrafe von 30 Mark und den Kosten belegt.

Die Strafe ist rechtskräftig.

Rüdesheim, den 30. September 1920.

Die Polizeiverwaltung: Neumann.

Morgen Samstag, den 2. ds. Mts., wird **Gefrierfleisch** ausgegeben und zwar erhalten:

1. bei Metzgermeister Münch:

Bezirke 1 u. 2 von 8-9 Uhr vormittags
" 3 " 4 " 9-10 " "
" 5 " 6 " 10-11 " "
" 7 " 8 " 11-12 " "
" 9 " 10 " 1-2 " nachmittags
" 11 " 12 " 2-3 " "
" 13 " 14 " 3-4 " "

2. bei Metzgermeister Dohs:

Bezirke 15 u. 16 von 8-9 Uhr vormittags
" 17 " 18 " 9-10 " "
" 19 " 20 " 10-11 " "
" 21 " 22 " 11-12 " "
" 23 " 24 " 1-2 " nachmittags
" 25 " 26 " 2-3 " "

Auf den Kopf der Bevölkerung entfallen 120 Gramm, Kinder erhalten die Hälfte.

Der Preis per Pfund beträgt 10 Mk.

Vorzulegen sind die Lebensmittelkarten.

Rüdesheim, den 1. Oktober 1920.

Der Magistrat.

Dienstag, den 5. ds. Mts., kommt im alten Amtsgericht eine kleine Menge **Auslandszucker**, zur Verbesserung der diesjährigen Weißweinstoffe, zur Verteilung.

Auf 1 Morgen der im Ertrage stehenden Weinberge entfallen 3,5 Kilogramm Zucker zum Preise von 80.50 Mk.

Es wird ersucht, die Abholungszeit, welche von 8-12 Uhr vormittags festgelegt ist, pünktlich einzuhalten.

Donnerstag, den 7. Oktober 1920, wird bei Herrn Hermann, Schmittstraße, der **Oktoberzucker** für Kinder unter 2 Jahren ausgegeben. Auf den Kopf entfallen 2 Pfund Candis zum Preise von 3.50 Mk.

Rüdesheim, den 1. Oktober 1920.

Der Magistrat: Neumann.

Preussische Landesversammlung.

Berlin, 29. Sept. In seltsamem Widerspruch mit dem Drängen der Unabhängigen auf baldige Neuwahlen in Preußen steht ihr Verhalten in der Preussischen Landesversammlung, deren Arbeiten sie mit allen Mitteln zu fördern bedacht sind. Die Mittwoch-Sitzung stand im Zeichen der Obstruktion der Unabhängigen, von denen sich die Mehrheitssozialisten ins Schlepptau nehmen lassen. Der erste Gegenstand der Tagesordnung war die nochmalige Schlussbestimmung über den Gesetzentwurf betr. den Austritt aus den Religionsgemeinschaften. Schon am Donnerstag der vorigen Woche hatten die Unabhängigen zusammen mit den Mehrheitssozialisten die Erledigung der Vorlage vereitelt. Die bürgerlichen Parteien hatten in Voraussicht der kommenden Dinge ihre Mitglieder nach Berlin beordert, und das Haus zeigte eine verhältnismäßig starke Besetzung. Das Bild änderte sich aber sofort nach Eintritt in die Tagesordnung, denn die beiden sozialdemokratischen Parteien verließen den Sitzungssaal und führten die Beschlussunfähigkeit des Hauses herbei, so daß die nochmalige Schlussbestimmung nicht vorgenommen werden konnte. Von den bürgerlichen Parteien waren nur 182 Mitglieder anwesend, so daß zur Beschlussfähigkeit des Hauses immerhin noch 20 Mitglieder fehlten.

In der neu anberaumten Sitzung trat das Haus in die zweite Lesung der Abänderungsanträge zum Gesetz über Groß-Berlin ein. Die Anträge waren bekanntlich einem Ausschuss überwiesen, der seine Beschlüsse am Mittwoch der Vollversammlung vorlegte. Unter Ablehnung der weitergehenden Anträge der Rechtsparteien hatte sich der Ausschuss im wesentlichen auf den Boden der Zentrumsanträge gestellt, wonach von den 30 Magistratsmitgliedern mindestens 12 unbefolgt sein müssen, und wonach ferner die Bestimmung gestrichen wird, nach der bei der erstmaligen Bestellung der Mitglieder

des Bezirksamtes diese vom Magistrat ernannt werden. Die Linke stemmte sich gegen die Annahme der Abänderungen, die der Aufriktion der sozialistischen Parteivirtschaft in Groß-Berlin einen Regel vorschrieben, während die Rechte lebhaft für eine weitere Einschränkung eintrat. Der Redner des Zentrums, der Abg. Fabben-der, beschränkte sich darauf, festzustellen, daß das Zentrum von jeher loyal mitgearbeitet habe und daß es auch jetzt lediglich den ursprünglichen Willen des Gesetzgebers zum Ausdruck bringen wolle. Eine Reihe von Unabhängigen und Sozialdemokraten gestellte Abänderungsanträge wurden abgelehnt, die Vorlage des Ausschusses angenommen.

Dann wurde die gestern abgebrochene Aussprache über die Ernährungsfrage fortgesetzt. Vom Zentrum sprach zunächst der Abg. Sprenger, der im ganzen eine für die Beibehaltung der Zwangswirtschaft freundliche Haltung einnahm und vor allem bemängelte, daß der Abbau der Zwangswirtschaft vollkommen planlos ohne jedes Programm und jedes Ziel durchgeführt werde. Er verwies dabei auf die schweren Schäden der Städte, deren Unkosten durch niemand gedeckt würden. Im Gegensatz zum Abg. Sprenger vertrat der Zentrumsabgeordnete Kauten für einen Teil seiner Freunde die Forderung nach beschleunigtem Abbau der Zwangswirtschaft. Die vorliegenden Anträge wurden nach den Vorschlägen des Ausschusses angenommen.

Berlin, 29. Sept. Der Preussischen Landesversammlung ist ein Entwurf betr. die Wahlen zu den Provinziallandtagen und den Kreistagen zugegangen. Danach sollen die Provinziallandtage mit Rücksicht auf die Vertretung der Provinzen im Staatsrat in direkten Wahlen gewählt werden. Auch für die Kreistage sieht der Entwurf direkte Wahlen vor. Der Entwurf soll als Zwischengesetz am 1. Januar 1921 in Kraft treten. Für die Wahlen zu den neuen Provinziallandtagen und zu den Kreistagen sollen die Bestimmungen maßgebend sein, die für die jetzige Landesversammlung gelten. Die Wahlperiode beträgt vier Jahre, die bestehenden Vertretungen der Provinzen und Kreise werden zu Beginn des neuen Jahres aufgelöst.

Neuwahlen Mitte Februar.

Berlin, 30. Sept. In der Preussischen Landesversammlung fand heute die Entscheidungs-sitzung des Ausschusses über die Dauer der Landesversammlung statt. Dazu lagen sowohl von der Regierung als auch von den Parteien eine Anzahl Wünsche vor. Die Regierung legt Wert auf die Verabschiedung folgender Gesetze durch die verfassunggebende Landesversammlung: Ueberführung der standesherrlichen Verträge an den Staat, Dienstverpflichtungsgesetz für Lehrer und Lehrerinnen und für Fortbildungsschullehrer, Versorgungsordnung, Ueberalterungsgesetz, Kirchenaustrittsgesetz, Mittellandkanal, Landesfeuerrecht und auf die Verabschiedung des Haushalts. Die Fraktionen waren sich darüber einig, daß die Verabschiedung und das Wahlgesetz erledigt werden müssen. Die Mehrheit wünscht auch die damit zusammenhängenden Gesetze verabschiedet zu sehen, u. a. das Wahlgesetz für die Provinziallandtage und Kreistage und für den Staatsrat. Die Deutschnationalen forderten als Wahltermin den 12. Dezember. Der Antrag wurde gegen die drei Mehrheitsparteien abgelehnt. Angenommen wurde ein Antrag der Demokraten, nach dem die Neuwahlen drei Monate nach Verabschiedung der Verfassung stattfinden sollen. Als wahrscheinlich wurde angenommen, daß die Verfassung im November verabschiedet werde und daß Neuwahlen also bestimmt Mitte Februar stattfinden. Es wurde der Wunsch ausgesprochen, daß für die Abstimmungsgebiete gleichzeitig die Wahlen für den Reichstag stattfinden. Die Demokraten beantragten gleichzeitig die Wahlen zu den Provinziallandtagen und zu den Kreistagen, drangen aber damit nicht durch.

*

Berlin, 30. Sept.

Auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung der Landesversammlung standen mit Ausnahme eines Punktes nur wenige wichtige Gesetzesvorlagen, Anträge und Anfragen. Die eine Ausnahme ist der Gesetzentwurf über Ueberführung der Zusammenfassung der Schuldeputationen, Schulvorstände und Schulkommissionen. Diese Vorlage hat bekanntlich ihre Geschichte. In dem ursprünglichen Regierungsentwurf war nämlich bestimmt, daß der Gesetzentwurf nicht mehr, wie bisher, geborenes Mitglied der Schuldeputationen sein solle. Diese Bestimmung hatte den lebhaften Widerspruch des

Zentrums und der Rechten hervorgerufen. Der Widerspruch konnte sich, abgesehen von der grundsätzlichen Seite der Angelegenheit, auf die verfassungsrechtliche Bestimmung stützen, wonach an dem bestehenden Zustande auf dem Gebiete der Schulverfassung bis zum Erlaß des Reichsschulgesetzes nichts geändert werden soll. Bekanntlich mußte schon vor Monaten in Verhandlungen zwischen der Regierung und den Mehrheitsparteien auch von sozialdemokratischer Seite zugegeben werden, daß die Bestimmung des Gesetzesentwurfes tatsächlich verfassungswidrig sei. Infolgedessen ist sie aus dem Entwurf, der bei der heutigen zweiten Beratung vorlag, verschwunden, und auch ein unabhängiger Antrag, der sie wieder zum Leben erwecken wollte, erreichte dieses Ziel nicht. Bei der an und für sich gewiß nicht aufregenden Vorlage, die die Geburtshilfe künftig grundsätzlich zur Angelegenheit solcher Gebammen machen will, deren Berufstätigkeit auf ein bestimmtes räumliches Gebiet beschränkt ist, sorgte wieder der Unabhängige Hoffmann für Abwechslung. Unter der stürmischen Heiterkeit des Hauses verließ er einen deutschen Nationalen Redner mit dem Kapuziner aus den Häubern. Alle Belehrungsversuche, die ihm klar machen wollten, daß der Kapuziner eine Figur aus Schillers „Wallenstein“ sei, prallten an der hartnäckigen Besserwissererei des ehemaligen Kultusministers ab. Schließlich wußte man sich nicht anders zu helfen als dadurch, daß man aus der Bibliothek des Hauses ein Exemplar von Schillers „Wallenstein“ holte, so daß schließlich dem Herrn Hoffmann nichts anderes übrig blieb, als seinen Irrtum einzugehen. Er blieb allerdings dabei, daß der deutschnationalen Redner trotzdem ein Kapuziner sei. Es sei ganz gleichgültig, ob er aus den Häubern oder aus dem „Wallenstein“ stamme. Unter den Anträgen, die das Haus beschäftigten, verdient hervorgehoben zu werden eine Anfrage des Abg. Dr. Sager (Zentr.) über die Zahlungsunfähigkeit der Gemeinden. Wenn den Gemeinden nicht beigeprungen werde, würden sie den an sie herantretenden finanziellen Forderungen nicht entsprechen können, denn bis sie ihre Steueranteile vom Reich bekämen, würden noch Monate vergehen. Vom Reichertum wurde geantwortet, der Reichsfinanzminister habe sich damit einverstanden erklärt, daß die Einnahmen aus den beiden ersten Steuervierteln 1920 den Ländern und mittelbar auch den Gemeinden zuzuführen seien. Den drückendsten Sorgen der Gemeinden wird also abgeholfen werden können.

Der deutsche Botschafter in Paris.

mz. Paris, 29. Sept. Bei der Ueberreichung seines Beglaubigungsschreibens hielt der deutsche Botschafter Dr. Mayer folgende Ansprache: Herr Präsident! Nachdem die deutsche Regierung sich entschlossen hat, dem Beispiele der französischen Regierung folgend, die diplomatischen Beziehungen beider Länder in vollem Umfange wieder aufzunehmen, habe ich die Ehre, Ihnen, Herr Präsident, mein Beglaubigungsschreiben als deutscher Botschafter in Paris zu überreichen. Auf den vom Versailler Vertrag geschaffenen Grundlagen werde ich, ganz wie es mir bisher in meiner Eigenschaft als Geschäftsträger am Herzen lag, fortfahren, in Uebereinstimmung mit den Absichten meiner Regierung alle meine Bestrebungen einer günstigen Entwicklung der Beziehungen zwischen unseren Ländern zu widmen. Ich verkenne nicht die Schwierigkeiten, die sich dem entgegenstellen; ich vertraue aber, daß dank Ihrem hohen Beistande und dank der einmüthigen Mitwirkung der französischen Republik die Bestrebungen meiner Regierung von Erfolg gekrönt sein werden. Ich habe die Ehre, Herr Präsident, mit dieser Hoffnung den Ausdruck meiner Hochachtung für den ersten Beamten der Republik zu verbinden. — Der französische Präsident erwiderte darauf: Herr Botschafter! Mit Genugthuung nehme ich aus Ihren Händen das Schreiben entgegen, das Sie in Ihrer Eigenschaft als deutscher Botschafter bei mir beglaubigt. Ich beglückwünsche mich in der Tat, von Ihnen die Erklärung zu vernehmen, daß Sie sich bemühen werden, die Absichten Ihrer Regierung dadurch zu verwirklichen, daß Sie auf der Grundlage des Versailler Vertrages die günstige Entwicklung der Beziehungen sichern, die sich zwischen unseren beiden Ländern darstellen lassen werden. Die ganze Politik der Regierung der Republik gegen Deutschland ist von dem gleichen Gedanken erfüllt: loyale Ausführung des feierlichen Aktes, der dem Kriege ein Ende gesetzt hat, ist das einzige Mittel, die ersten Schwierigkeiten praktisch zu lösen, die zwischen den beiden Nationen bestehen und die ihnen noch nicht gestatten, aus freiem Herzen an dem großen Werke des Friedens mitzuarbeiten. Die Art, wie Sie sich ihrer vorläufigen Geschäftsführung zu entledigen gewußt haben, verbürgt mir die hohe Auffassung, die Sie von Ihrer Aufgabe haben. In aller Aufrichtigkeit wünsche ich Ihnen daher Erfolg zu Ihrer Mission.

Die Brüsseler Finanzkonferenz.

mz. Brüssel, 29. Sept. Die heutige Besprechung diente der allgemeinen Besprechung der Geld- und Wechselkursfrage. Die Grundlage für diese Besprechungen war ein Vortrag des Präsidenten der Niederländischen Bank, Dr. Bissering. Seine Ausführungen behandelten die Ursachen der heutigen Inflation und Unstetigkeit der Wechselkurse. Aus dem Ergebnis seiner Untersuchungen ist sein unbedingtes Bekenntnis zur alten Gold-

parität und zur Stabilisierung des Wechselkurses hervorzuheben. In der anschließenden Besprechung hob der ehemalige Gouverneur der Bank von England, Lord Tullen, hervor, daß die Inflation nicht nur durch die Banknoten, sondern auch durch Schecks auf Bankdepósitos hervorgerufen werde. Tullen schlägt vor, zur Bekämpfung der Inflation den überschüssigen Notenumlauf einzuziehen. Im übrigen bezeichnete er als Grundlage für die Genesung auf dem Währungsgebiet eine geordnete Finanzwirtschaft. — In der Nachmittagsitzung wurde die allgemeine Erörterung über die Bissering'schen Gedankengänge fortgesetzt. Es sprachen Vertreter der italienischen, der südlawischen, der spanischen und der schweizerischen Delegation. Hervorzuheben ist, daß der Schweizer Vertreter ein Gegner hoher Bankraten ist; sie würden den Zinssatz wesentlich erhöhen in einer Zeit, da den Staaten kein anderes Mittel zur Abwendung ihrer schwebenden Verpflichtungen zur Verfügung stehe als feste Anleihen. Hiernach sprach der deutsche Delegierte Urbig, dessen Erklärungen das Haus mit lebhaftem Interesse folgte. Er betonte, daß die von Bissering geleistete Gedankarbeit ein großes Werk sei und daß im wesentlichen die Wichtigkeit seiner Ausführungen anzuerkennen werden könne. Deutschland verfolge mit Interesse die Konferenz, in der zum Ausdruck gebracht werde, daß Friede und Wirtschaftlichkeit in ganz Europa vorherrschen müßten. Nach seiner Meinung hätten Kapital und Arbeit, Sieger und Besiegte Opfer zu bringen und aufeinander Rücksicht zu nehmen.

Die Lage an der Ruhr.

mz. Essen 30. Sept. Die Eisenbahnverkehrslage hat sich in der vergangenen Woche dadurch verschlechtert, daß der Zulauf an Leermaterial infolge des verstärkten Einsehens der Herbsttransporte noch weiter zurückgegangen ist. Dazu kommt, daß die vertraglichen Lieferlichkeiten neuerdings von den meisten Schachtanlagen des Reviers bei einer 75prozentigen Beteiligung der produktiven und betriebstechnischen Personen Verfahren werden und deshalb die Förderungsverhältnisse gut sind. Da alsbald mit einer verstärkten Inanspruchnahme des Wagenparks durch Kohle- und Rübentransporte zu rechnen ist, wird eine weitere Verschärfung im Wagenausfall in der allernächsten Zeit nicht zu vermeiden sein. Trotz dieser Verhältnisse betrug die Wagenstellung in der vergangenen Woche noch 19 787 werktäglich, gegenüber 19 705 Wagen in der vorausgegangenen Woche. Die Zehlfässer belief sich durchschnittlich auf 125 Wagen. Die Lagerbestände erfuhr eine wenn auch unbedeutende Steigerung, nämlich um 71 042 Tonnen gegenüber dem 25. September. Der Güterumschlag in den Duisburger Ruhrorter Häfen ging von 31 378 auf 30 970 Tonnen werktäglich zurück. Trotz des schlechten Wasserstandes des Rheines vollzieht sich der Weitertransport noch verhältnismäßig glatt, da Kahnraum und Schlepplast zurzeit noch hinreichend vorhanden sind. Der Brennstoffumschlag an den Kanalseichen konnte von 26 289 Tonnen auf 28 894 Tonnen arbeitstäglich gesteigert werden. Der vor Wochen überaus starke Andrang von Leerraum hat in den letzten Tagen ganz erheblich nachgelassen.

Der Kartoffelpreis.

mz. Berlin, 1. Okt. Der Volkswirtschaftsausschuß des Reichstages hat von einem Antrag der Unabhängigen den dritten Abjah angenommen, nach dem die Behörden bei Ueberschreitung des Erzeugerhöchstpreises für Kartoffeln sofort wegen Wuchers mit aller Schärfe einschreiten sollen, ebenso einen Antrag der bürgerlichen Parteien, nach dem der Ausschuß den Standpunkt der Reichsregierung, insbesondere ihre Vereinbarung mit den Spitzenorganisationen der Landwirtschaft, des Handels und der Verbraucher über die Kartoffelversorgung billigt und erwartet, daß die Reichsregierung die ungestörte Ernte und Beförderung der Kartoffeln nachdrücklich sicherstellt. Der Erzeugerhöchstpreis wurde auf 25 Mark festgesetzt.

Die neuen Preise für Zucker.

Berlin, 30. Sept. Der Reichsrat hat heute den Entwurf einer Verordnung über Zucker und Melasse angenommen. Danach wird die Zwangsbewirtschaftung der Zuckerrüben fallengelassen und die Bewirtschaftung der Melasse aufgehoben. Auch die Einfuhrzentralisation für Zuckerrüben wird aufgehoben. Als Grundpreis für den Zentner Verbrauchszucker, der aus den Fabriken bezogen wird, gilt 275 Mark. Dazu kommt aber ein Aufschlag von fünf Mark für den Zentner von dem im Betriebsjahre 1920/21 gelieferten Verbrauchszucker. Bei den neuen Preisen würde das Pfund Zucker im Kleinhandel etwa 3,60 Mark kosten. Die Verordnung soll bereits am 1. Oktober in Kraft treten.

Der Stand der Mark.

mz. Mainz, 30. Sept. Die Mark bröckelt noch weiter ab; in Berlin wurden die ausländischen Devisen heute wieder um einige wenige Punkte erhöht, nur bei Amsterdam war die Erhöhung beträchtlicher; Zürich notierte heute die Mark mit 9,95 (gestern 10,12%), Stockholm mit 8,15 (8,35), Paris bei Anfang 23,75 und bei Schluß 24 (gestriger Schluß 24,25).

Unruhen in Irland.

mz. Amsterdam, 1. Okt. Das Allgemeine Handelsblatt meldet aus London: In Belfast führte die Beerdigung von drei Sinnfeinern, die bei den letzten Unruhen getötet worden waren, zu neuen Unruhen. Das zu Hilfe gerufene Militär wurde auf den Straßen beschossen und beantwortete das Feuer. Zwei Personen wurden getötet und vier verwundet.

Reuter meldet, daß in der Nähe von Tempelmore eine Polizeipatrouille überfallen wurde; ein Polizist wurde getötet, ein anderer verwundet und ein dritter wird vermißt. — In der Grafschaft Tipperary wurde ein Offizier, der eine Patrouille befehligte, in der Grafschaft Cork ein Sergeant schwer verwundet. Ein anderer Sergeant wurde in einem Kraftwagen entführt.

Dem Telegraaf zufolge gestaltet sich die Lage in Irland immer kritischer. In Dragheda ist ein Aufruf der Polizisten angeschlagen, indem zur Kenntnis gebracht wird, daß, wenn ein Polizist in der Gegend erschossen werde, fünf hervorragende Sinnfeiner getötet würden. Der Aufruf schließt: Stellt das Niederschießen der Polizisten ein oder wir machen jedes Haus, das von Sinnfeinern bewohnt wird, dem Erdboden gleich! Die „Westminster Gazette“ veröffentlicht ein Schreiben Lord Greys zur irischen Frage, in dem es heißt, die irische Frage wäre längst gelöst, wenn dies nicht durch die Uneinigkeit vermindert werden würde. Grey kommt zu dem Schluß, daß für Großbritannien und Irland nur eine auswärtige Politik, eine Flotte und ein Heer bestehen können und daß eine Trennung zwischen Irland und England in dieser Hinsicht ebenso wenig gebildet werden könne, wie seinerzeit die Nordstaaten von Amerika ein Scheidung von den Südstaaten zulassen wollten.

Bermischte Nachrichten.

* Rudesheim, 1. Okt. Gesundheit ist des Lebens höchstes Gut! Nur der gesunde Mensch vermag sich bauernd seines Lebens zu freuen. Das möge sich vor allem die Jugend merken, für die es an der Zeit ist, den Körper so zu stärken und abzuärten, daß er den Stürmen des Lebens nicht vorzeitig zum Opfer fällt. Ihr Jünglinge und Jungfrauen, ihr seid des deutschen Volkes einzige Hoffnung für die Zukunft. Darum seit bestrbt nach Gesundheit, Kraft und Schönheit des Körpers. Gesundheit und Kraft werden am meisten gefördert durch die tägliche körperliche Arbeit. Und darin liegt der große Segen der Arbeit. Wo aber die tägliche Arbeit in staubigen Betrieben geleistet wird, wo durch die tägliche Arbeit nur einzelne Glieder kräftig entwickelt werden und das ist bei den meisten Berufen der Fall, da müssen Turnen und Spiel ergänzend mitwirken, um Herz und Lunge frisch, die Glieder gelenkig zu erhalten und den Körper harmonisch zur Entwicklung zu bringen. Darum ihr Eltern gebt der Jugend Zeit für Turnen und Spiel; zeitweilig wird sie euch danken. Aber mit der Erlaubnis zur Teilnahme ist es nicht getan, zumal dann nicht, wenn sie nur widerstrebend gegeben wird. Ihr müßt teilnehmen an der turnerischen Entwicklung der Jugend, teilnehmen an ihren Erfolgen. Gute Gelegenheit bietet die Turngemeinde Rudesheim mit ihrer an Turngeräten reich ausgestatteten Turnhalle. Wie im Inseratenteil ersichtlich, wird die Turngemeinde am kommenden Dienstag mit dem Knabenturnen beginnen und darf wohl auf eine zahlreiche Beteiligung gehofft werden. Auch zu den anderen Turnabteilungen werden stets Anmeldungen entgegengenommen und sei hierbei auf den Turnplan für das Winterhalbjahr 1920/21 hingewiesen.

* Rudesheim, 1. Okt. Wir werden gebeten, darauf hinzuweisen, daß am bevorstehenden Sonntag der Gottesdienst in der evangelischen Kirche auf den Nachmittags verlegt ist.

* Rudesheim, 1. Okt. Wer sich einmal köstlich amüsieren will, dem ist Gelegenheit geboten, am kommenden Montag abend, im Saalbau Adl durch das humoristische Konzert des Nürnberger Komikers Valentin Brettinger. Genannter Herr ist im Besitze mehrerer Kunststücke und ist der Besuch des Konzertes bestens zu empfehlen. Näheres siehe Inserat.

Aus dem Rheingau, 29. Sept. Bei der Auslosung der Geschworenen für die am Montag, den 18. Oktober, beginnende Schwurgerichtstagung wurden folgende Namen rheingauer Bürger aus der Urne gezogen: Valentin Hoeyer, Winzer aus Hallgarten; Hugo Asbach, Fabrikant aus Rudesheim; Karl Jung, Gärtnerbesitzer aus Erbach.

Koblentz, 29. Sept. Die im Elstal, einem Seitental der Mosel, durch ihre prachtvolle Lage und ihren hochinteressanten Bau weitbekannte Burg Elz, deren Geschichte bis in das 10. Jahrhundert hineinreicht, ist in der vergangenen Nacht fast vollständig abgebrannt. Der Schaden an Kunstgegenständen und Altertümern ist sehr groß. Unter den geretteten Gegenständen befindet sich die wertvolle

Bibliothek
Jahrhunde
gebunden.
wilde vo
reichhaltig
einige un
Jahrhunde
dadurch, d
von Elz,
am Schom
Elz ist ein
die von K
Wän
ist nicht m
dorf sind
Ritteraal
vom Haus
erhalten.
lang es ab
Re
Begi
und
(Tur
Imm
Einf
decke
Z
Z
T
zu So
Taba
Z
Te
sä
Geräte Ausw
Glas
einfar
Stall
Weis
Emil
Adelheidst
Verle
Prompte, zuve
Schloß, Herr,
mann) latb. w
und Bergang
auch Einbeira
s seit. Befen
vom Heim de
zweimalvolle
und, unter
Rudesheim (N
gehört, ano

Bibliothek. — Burg Elz ist zu Beginn des zehnten Jahrhunderts erbaut. Sie besteht aus vier Hauptgebäuden. In Rübenachelf befinden sich die Gemälde von Cranach, Dürer, Holbein, sowie eine reichhaltige Waffensammlung. Die Burg ist die einzige unzerstörte Burg an der Mosel. Im 17. Jahrhundert entging sie dem Schicksal der Zerstörung dadurch, daß ein Familienangehöriger Johann Anton von Elz, ein französischer Marschall, Ludwig XIV. um Schonung seines Stammschlosses bat. Burg Elz ist eine der malerischsten Burgen Deutschlands, die von zahlreichen Wanderern alljährlich besucht wird.

Münstermaifeld, 29. Sept. Die Burg Elz ist nicht mehr. Die Häuser Kempenich und Rotendorf sind vollständig niedergebrannt. Der pompöse Rittersaal im Haus Rotendorf ist ganz ausgebrannt. Vom Haus Schloß Elz ist nur der Bibliotheksaal erhalten. Der intensiven Arbeit der Feuerwehr gelang es aber, das vierte Haus Elz-Rübenach zu er-

halten. Der Brand entstand durch einen Kaminbrand in der Küche, die sich im Hause Rotenburg befand. — Mit Burg Elz geht ein gut Stück deutscher Romantik und Poesie zu Grunde, ein kulturgeschichtliches Monument, das unersetzbar ist. Barock Burg Elz die einzige Burg des deutschen Mittelalters, die unzerstört erhalten geblieben war. Auch die Inneneinrichtung war noch dieselbe wie im Mittelalter: die Piätät der Besitzer hatte alles im überlieferten Stil gelassen. Die vier Häuser der Burg, ein jedes ehemals einem Zweig der Familie Elz gehörend, einen sich trotz stilistischer und zeitlicher Unterschiede zu einem geschlossenen Ganzen von eigenartiger romantischer Schönheit und bergen in ihrem Innern eine Menge kunst- und kulturhistorischer Kostbarkeiten. Von diesen vier Gebäuden ist nur das Haus Elz-Rübenach, das am reichsten ausgestattete, bisher vom Feuer verschont geblieben. Der Besitzer der Burg ist der junge Graf Elz Bukovar, der sich vor etwa

einem Jahr mit einer Prinzessin Löwenstein verheiratete.

Gottesdienst-Ordnung

Katholische Kirche zu Rudesheim.

19. Sonntag nach Pfingsten. Evangelium: Vom Hochzeitsmahl des Königssohnes. Math. 22, 1.—14.
6 Uhr Beichtstuhl. 7 Uhr heil. Kommunion, 7 Uhr Frühmesse. 7/29 Uhr Schulmesse. 7/210 Uhr Hochamt 2 Uhr nachm. Rosenkranz.

Montag 6 Uhr hl. Messe in der Schwesternkapelle.
Freitag, 6 Uhr hl. Messe im St. Josephstift.
Samstag 4 Uhr nachm. ab Beichtstuhl und abends 8 Uhr Salve.

Evangelische Kirche zu Rudesheim.

Sonntag, den 3. Oktober (18. n. Trin.)

Nachm. 2 Uhr: Gottesdienst.
Pfarrer Thiel-Geisenheim.
Der Kindergottesdienst beginnt am Sonntag den 17. Oktober, vormittags 7/11 Uhr.

Reinhard's Tanz-Unterricht.

Beginne wieder in Kürze mit meinen Kursen in den modernen und neuesten Tänzen bei genügender Beteiligung in Rudesheim (Turnhalle) am 6. Oktober von 6 1/2—7 1/2 Uhr, in Geisenheim am 8. Oktober von 7—9 Uhr.

Anmeldungen hierzu wolle man gefl. rechtzeitig schriftlich oder durch Einschreiben in die in den Unterrichtslokalen aufliegende Liste machen.

Josef Reinhard.

Turngemeinde Rudesheim a. Rh.

Mit Beginn des Winterhalbjahres nehmen wir das Knabenturnen wieder in unseren Turnplan auf. Die Turnstunden beginnen am Dienstag, 5. Oktober, nachmittags 5 Uhr.

Zugelassen werden die Jahrgänge 1909 und 1908 also 11. und 12. Lebensjahr 1907 und 1906 " 13. " 14. "

Jüngere Jahrgänge werden nicht aufgenommen. Die Teilnehmer müssen den gemäß Hauptversammlungsbeschluß festgesetzten Beitrag von 50 Pfg. pro Vierteljahr entrichten und ist derselbe bei Beginn jeden Vierteljahres an den Leiter zu zahlen.

Jeder Teilnehmer muß mit einer schriftlichen Erlaubnis des Vaters oder dessen Stellvertreters versehen sein.

Wir bitten die Eltern uns ihre Söhne zuzuführen, damit ihnen die Gesundeste aller Leibesübungen das Turnen zu gute kommt.

Der Turnplan für das Winterhalbjahr 1920/21 ist folgender:

Montag und Freitag, abends von 8—10 Uhr, Übungsstunde für Turnerinnen
Dienstag und Donnerstag, nachmittags von 5—6 Uhr, Übungsstunde für Knaben
" " abends von 8—10 Uhr, Übungsstunde für Jünglinge und Turner.

Der Vorstand.

Ihren Bedarf an Zigarren, Zigaretten und Tabak decken Sie am vorteilhaftesten bei mir.

Zigarren, rein Uebersee, von 60 Pfg. ab

Zigaretten nur erster Firmen von 15 Pfg. ab

Tabak, rein Uebersee, 100 Gramm 4 Mk. ab.

An Widerverkäufer gebe Zigaretten und Tabak zu Sonderpreisen, Zigaretten zu Original-Fabrikpreisen ab.

Beachten Sie bitte meine Schaufenster.

Tabakwarenhaus Ed. Nägler, Rudesheim a. Rh.
Grabenstrasse 7

Zahnpraxis Elly Lange

Tel. 303. Rudesheim. Markt 13.

Sprechstunden von 9—12 und 2—5 1/2 Uhr

Sonntags auf vorherige Anmeldung.

Zahnziehen, auch schmerzlos.

Anfertigung

sämtlicher Füllungen u. Kautschukarbeiten.

— Spez.: Moderner gaumenloser Zahnersatz. —
Schonendste Behandlung.

Färberei und chem. Reinigung Karl Döring, Wiesbaden.

Fabrik: Drudenstrasse 5. — 6149 Telefon 6149.

Läden: Weissenburgstrasse 12, Schwalbacherstrasse 9.


Reinigen u. Färben sämtl. Herren- u. Damengarderoben

sowie Teppiche, Möbelstoffe usw.

Dekatieren und Imprägnieren (wasserdicht).

Durch genügend Benzinvorrat bin ich in der Lage, allen Anforderungen im Reinigen gerecht zu werden. Lieferzeit 8—10 Tage, Trauersachen 24 Std.

Prompte Bedienung. — Solide Preise.

Annahme für Rudesheim und Umgegend: 

Schneidermeister Schön, Rudesheim, Neustrasse 12.

Für Assmannshausen:

Schneidermeister Reutershan, Assmannshausen, Gollenbachstr. 1.

Krepp-Papier empfiehlt A. Meier

Neues Lichtspieltheater

Saalbau Rölz, Rudesheim.

Samstag, den 2. u. Sonntag, den 3. Oktober
gelangt zur Aufführung:

I.

„Ganz der Papa“

Lustspiel in 4 Akten von Rita Clermont.

II.

„Das Hochzeitslied“

Drama in 4 Akten

von Janak Balla und Ferdinand Nibelzi.

Beginn Samstag pünktlich 7.30 Uhr, am Sonntag
von 3 Uhr ab durchlaufendes Programm.

Kinder haben keinen Zutritt.

Um freundlichen Besuch bittet

Die Direktion.

Saalbau Rölz, Rudesheim a. Rh.

Montag, den 4. Oktober, abends 7 Uhr,

einmaliges Gastspiel des Nürnberger

Komikers Valentin Brettinger

Anerkannte Leistungen, Programm urkomisch.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein D. D.

Nau & Bollenbach

Bingen am Rhein

Rathausstrasse 15

Fernsprecher 506

empfehlen alle

Kellerei-Maschinen, Geräte und Bedarfsartikel

wie Pumpen, Filter, Schläuche, Korken, Kapseln,

Kork- und Kapselmaschinen, Fastalg,

Fastitt, Hauenblase, Gelatine, Spunden, Spundlappen,

Fahbleche, Fass- und Flaschenbürsten,

Filtermaterial etc.

Beste Auswahl! Billigste Preise

Glasierte Wandplatten

Bodenplatten

einfarbig und schöne bunte Muster.

Stallplatten :: Tonrohre

Weissglasierte Spülsteine.

Emil Köbig, Wiesbaden

Adelheidstr. 54

Telefon 2402

Verlegen durch geübte Plattenleger.

Prompte, zuverlässigste Lieferung auch der kleinsten

Mengen.

Streng reell!

Herr, Mitte 40er J., Kaufmann, (Weinhandlung) kath. wünscht m. ebenf. Fräulein m. best. Aufw. Bergangenheit zw. 25 spät. Ehe bekannt zu werden. Nach Einheirat erwünscht. Damen, auch v. Lande, u. heit. Besen u. a. gutsit. Familie, w. sich ein Heim begründen wollen, werden gebeten, verlässliche Angaben nebst Bild, welsch. zurückgef. w. unter Streng reell! an Postfach 19 Rudesheim (Rhein) zu senden. Strengste Diskretion gewährt, anonym zw. 2. 08.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute früh entschlief sanft nach kurzem Leiden

Herr Eduard Sturm

im 76. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Rüdesheim, Geisenheim, Frankfurt a. M., Pinneberg, Aachen,
Husum, Wiesbaden, den 30. September 1920.

Die Feuerbestattung findet in Wiesbaden am 4. Oktober, vormittags 11 Uhr,
in aller Stille statt.

Von Blumenspenden und Beileidsbesuchen bittet man abzusehen.

Meiner werten Kundschaft zur
Nachricht!

Nach 25jähriger selbständiger Tätigkeit stelle
ich den Betrieb der Rundschäfts-Schlosserei ein.
Allen denen, die mir bis jetzt treugeblieben sage
ich herzlichen Dank.

Friedrich Nass,
Schlossermeister :: Rüdesheim a. Rh.

Josef Vianden

Anna Vianden
geb. Wippel

Vermählte

Rüdesheim, 2. Oktober 1920.

Drucksachen jeder Art
in geschmackvoller Ausführung liefert
A. Meier's Buchdruckerei
:: Rüdesheim. ::

Neue Herbst-Moden 1920

Jackenkleider Mk. 185
Mk. 375
bis zu den elegantesten
Neuheiten bis
Mk. 1600

Mäntel Mk. 120
bis
Mk. 950

**Plüsch- und
Astrachan-Mäntel**
Mk. 850 bis 1900

Kinder-Mäntel
von Mk. 58 an

Strickjacken in elegantesten Ausführungen
Mk. 290 Mk. 360 Mk. 480 Mk. 620

Haas Nachf. BINGEN

**Sport-
Fußball-
Ruder-
Turn-**

Trikot u. Hosen

Sportstrümpfe
jeder Art und Farben.
Vorteilhafte Preise.

Franz Brüning
Nachfolger
Wäsche-Spezialgeschäft
Bingen, Schmittstr. 8.

Umpressen
von
Damen-Hüten
auf neueste elegante
Formen in tadelloser
Ausführung.
Auch Herrenzylinder
können zu Damen-
hüten umgepresst
werden.

H. Lauferweiler,
Bingen, Salzstr. 5.

Auto-Reparatur-Werkstätte Alb. Crone
Rüdesheim a. Rh., Langstr. 1

empfehlenswert in allen vorkommenden Reparaturen an Kraft-
wagen, Boots- und stationären Motoren für Benzin,
Gas und Öl aller Systeme.

Reparaturen an Maschinen aller Art.
Heizungsanlagen. Annahme von Dreharbeiten.
Autogen Schweißen.

Sessel, Reiseförbe,

Waschkörbe rund, oval und eckig,

Handkörbe mit und ohne Deckel,

Grüne Körbe in verschiedenen Größen

Philipp Becker,

Korb- und Stuhlfllechterei
Bingen, Salzstraße 6.